

Mar Galaica

FLAG: Fisterra – Ría Muros – Noia

Galicien (Spanien)

Projektüberblick

„Mar Galaica“ ist ein ehrgeiziges Projekt der Fischwirtschaft und anderer an der Wirtschaftskraft des Meeres interessierter gesellschaftlicher Gruppen zur Schaffung eines ganzheitlichen touristischen Angebots entlang der galicischen Küste. Das Projekt hat im Wesentlichen die Pflege des einheimischen Fischfangerbes, die Förderung des Absatzes von Erzeugnissen aus einheimischer Fischerei und die Vermittlung eines unverfälschten Blicks auf das Leben in den Fischereigemeinden der Region zum Ziel. Auf der umfangreichen Projektwebsite boten zunächst 57 fischwirtschaftliche Unternehmen aus dem Gebiet der FLAG 97 verschiedene Tourismusprodukte an. Inzwischen beteiligen sich Firmen entlang der gesamten galicischen Küste.



Sinkende Einkünfte und wachsende Nachwuchssorgen der Fischerei in Galicien haben dazu geführt, dass man sich Gedanken sowohl über das Image als auch über die Zukunftsfähigkeit des Sektors und insbesondere des handwerklichen Fischfangs machen muss. Aus den Anfängen als dynamische Fischereigenossenschaft („cofradía“) in Lira entwickelte die örtliche FLAG eine umfassende Strategie zur Erkundung, Ordnung, Nutzbarmachung und Förderung der Küsten- und Fischfangtradition des gesamten Gebiets.

Dazu mussten zunächst Fischfangunternehmen gefunden werden, die man davon überzeugen konnte, am Projekt mitzuwirken und touristische Leistungen auf dem Meer, in der Gastronomie oder im

Beherbergungsgewerbe anzubieten. Anschließend wurden die Fischer und weitere Interessenten im Umgang mit Touristen geschult sowie der Qualitätsleitfaden „Fisterra Standard“ erstellt. Als dritter Projektschritt folgte die Bewerbung und Vermarktung des fischereitouristischen Angebots mittels Zusammenarbeit mit Reiseveranstaltern, einer jährlich betriebenen Kampagne zum Thema Meeressgastronomie, Werbebroschüren und der Website www.margalaica.net mit einer Auswahl an Unterkünften an der Küste einschließlich Buchungsmöglichkeit.

Wesentliche Erkenntnisse

- › **Bedeutung für andere FARNET-Themen:** Diversifikation in Richtung Tourismus, Weiterbildung von Berufstätigen aus dem Fischereisektor, Zusammenarbeit zwischen Fischerei und anderen Wirtschaftszweigen.
- › **Effektivität/Effizienz:** Mar Galaica hat die Region sowohl für den Fischereitourismus allgemein erschlossen als auch zahlreiche touristische Einzelangebote hervorgebracht, die inzwischen fester Bestandteil der touristischen Angebotspalette und des touristischen Selbstverständnisses der Region sind. Im ersten Projektjahr wurden 57 einheimische Fischwirtschaftsunternehmen als Mitglieder eines „Produktvereins“ geworben, der insgesamt 97 verschiedene fischereinahe Touristikprodukte anbietet. Darüber hinaus hat Mar Galicia durch die Aufnahme fischwirtschaftlicher Fachkräfte in das Beschlussorgan des Vereins ein Umdenken in der einheimischen Fischwirtschaft bewirkt.



Im Rahmen des Projekts wurden rund 150 Personen geschult: ca. 90 Fischer, Muschelsammler und Netzflicker zum Thema Kundendienst für fischereinahen Tourismus, 50 Beschäftigte aus Hotellerie und Gastronomie im Rahmen einer Werbekampagne für Meereserzeugnisse und 12 Beschäftigte aus Hotellerie und Gastronomie über die Eigenheiten einheimischer Fischereierzeugnisse. Des Weiteren wurden 30 000 Broschüren gedruckt und nicht nur in den Tourismusämtern, Hotels und Restaurants innerhalb, sondern auch in Hotels und Supermärkten außerhalb der Region sowie auf ausgewählten Messen und Veranstaltungen verteilt. Die zur Verkaufsförderung angelegte Website von Mar Galaica hat bislang 30 550 Aufrufe zu verzeichnen.

Das 2013 eingerichtete Buchungssystem wurde bisher 250 Mal genutzt, unter anderem für Pauschalangebote (Wochenende inklusive Unterkunft, Ausflüge und Verpflegung).

- › **Übertragbarkeit:** Ein weiterer Beleg für den Erfolg von Mar Galaica ist die Ausdehnung des Projekts auf die gesamte galicische Küste, zunächst auf das Gebiet der FLAG Mariña Ortegal und dann, im Jahr 2012, auf die Gebiete der fünf anderen galicischen FLAG. Zudem hat Mar Galaica eine tragende Rolle bei den unter Federführung des spanischen Ministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Umwelt durchgeführten landesweiten Beratungen über die Gründung eines spanischen Fischereitourismusvereins gespielt. An dem Projekt sind fünf spanische Provinzen beteiligt, unter anderem Andalusien, Valencia, Katalonien und Asturien. Das von Mar Galicia erstellte Arbeitsmodell dient als Vorbild für ähnliche Projekte in anderen Regionen.
- › **Schlussbemerkung:** Die Projektbeteiligten arbeiten weiter darauf hin, dass die Verwaltungsbehörden auf regionaler und nationaler Ebene geeignete rechtliche und steuerliche Rahmenbedingungen für den Fischereitourismus schaffen. Ein Beispiel ist das Drängen auf gesetzliche Regelungen zur Ermöglichung des Pescatourismus, bei dem Touristen auf gewerblich genutzten Fischerbooten mitfahren dürfen. Derlei Rahmenbedingungen sind Voraussetzung für den Erfolg jeglicher Mobilisierungs-, Produktentwicklungs- und Werbemaßnahmen.

Gesamtkosten und Beitrag EFF

Projektgesamtkosten: 154 809,82 €

- › Optimierung Fischereitourismuskonzept: 61 714,00 €
- › Gründung des „Produktvereins“ Mar Galicia: 67 199,82 €
- › Kursus „Kundendienst im Fischereitourismus“ für Fischer: 17 896,00 €
- › Schulung für Hotellerie und Gastronomie: 8 000,00 €

Beitrag Achse 4: 116 107,36 € (75 %)

Nationale/regionale Kofinanzierung: 38 702,45 € (25 %)

Projektinformationen

Projektbezeichnung: MarGalaica

Projektdauer: 2010 bis 2013

Datum Fallstudie: November 2013

Projektträger

FLAG Fistera – Ría Muros – Noia

Manuela Oviedo

gac4@accioncosteira.es

+34 638 033 467

www.accioncosteira.es/?q=node/124

[Daten FLAG Fistera – Ría Muros - Noia](#)

Herausgeber: Europäische Kommission, Generaldirektion für maritime Angelegenheiten und Fischerei, Generaldirektor.

Haftungsausschluss: Während die Generaldirektion für Maritime Angelegenheiten und Fischerei für die Gesamtherstellung dieses Dokuments verantwortlich ist, übernimmt sie keinerlei Verantwortung für die Richtigkeit des Inhalts und die Genauigkeit der Daten.